

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Barock-Prunksaal

[urn:nbn:de:bsz:31-221356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221356)



Im Barock-Prunksaal der Staatl. Hochschule für Musik erklangen bereits zum 2. Male die heiter-beschwingten Weisen der historischen Abendmusiken. Aufn. Bauer

takt, und auch der Besuch durfte als recht erfreulich bezeichnet werden. Unter den Anwesenden bemerkte man Oberbürgermeister, SA-Standartenführer Dr. Hüßy, Verwaltungsdirektor, SS-Sturmführer Supper, und Verkehrsdirektor Fröhlich. Das Programm zeichnete sich durch geschmackvolle Zusammenstellung aus und wirkte durch die hochkünstlerische Wiedergabe der Ausübenden anregend und unterhaltend zugleich. Von Paul Peuerl (1580—1630) bis Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach waren entzückende Tonschöpfungen, Madrigale und Lieder zu hören, Vokal- und Instrumentaldarbietungen wechselten miteinander ab, so daß der Abend reichen Kunstgenuß vermittelte. Der Gemischte Chor und das Orchester der Staatlichen Hochschule für Musik durften mit ihrem Dirigenten Günth für ihre Leistungen wohlberechtigten Beifall entgegennehmen. Das zweite Konzert brachte bei ebenfalls gutem Besuch

und in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Fröhlich „Klassische und Romantische Serenadenmusik“, die das Karlsruher Kammerorchester unter seinem temperamentvoll und souverän leitenden Dirigenten Walter Schlageter hervorragend zu interpretieren verstand. Besonders starken Beifall fanden zwei schillernde und liebreizende Menuette von Boccherini, ferner die „Kleine Nachtmusik“ von Mozart und Tschaikowskys Serenade in G-dur. Herzlicher Beifall wurde auch hier den Künstlern zuteil. Der dritte Abend der historischen Zyklus-Konzerte, ein „Deutsch-Italienischer Barockabend“, ausgeführt vom Karlsruher Kammerquartett für Alte Musik, wurde im Marmorsaal des Schlosses veranstaltet. Hierüber wird in der nächsten Ausgabe der „Karlsruher Monatschau“ noch eingehender berichtet werden.

Die folgenden Konzerte finden wiederum jeweils an Mittwochabenden statt, und zwar am 9. und 23. August und am 6. September. Den vierten Abend — „Musik am Markgräflichen Hof“ — bestreitet das Karlsruher Kammerorchester unter Leitung von Walter Schlageter im Barock-Prunksaal der Staatlichen Hochschule für Musik, das fünfte und sechste Konzert werden wieder im Marmorsaal des Schlosses aufgeführt, und zwar steht das Konzert am 23. August unter dem Motto: „Meister der Klassik und Frühklassik“ und wird von Mitgliedern des Karlsruher Kammerorchesters ausgeführt, während das Schlußkonzert mit Werken des „Weiteren Rokoko“ nochmals das Karlsruher Kammerquartett für Alte Musik zur Geltung kommen läßt.

Eine Blütenlese von frohen und fröhlich stimmenden Melodien ist in dem Gesamt-Zyklus der festlichen Abendmusiken enthalten. Sie sind geeignet, den Zuhörern beglückende Feierabendstimmung zu bescheren und ihnen im schönsten Sinne Unterhaltung zu bieten. Dieser neue Anziehungspunkt im Veranstaltungsprogramm der badischen Landeshauptstadt wird ihr ohne Zweifel einen verstärkten Besuch und weitere Freunde und Bewunderer ihrer sonstigen Schönheiten und Vorzüge zuleiten. m.